



Gemeinderat

Protokoll Nr. 06/2017

Datum Donnerstag, 7. September 2017

Dauer 08:00 - 10:00 Uhr

Anwesend

Präsidentin Dr. Carla Maissen

Mitglieder
Xenia Bischof
Romano Cahannes
Mario Cortesi
Guido Decurtins
Tina Gartmann-Albin
Stefan Grass
Walter Hegner
Oliver Hohl
Hanspeter Hunger
Dr. Dominik Infanger

Dr. Jürg Kappeler
Anita Mazzetta
Adrian Meier
Dr. Jean-Pierre Menge
Dr. Andri Mengiardi
Dr. Hans Martin Meuli
Urs Rettich
Claudio Senn Meili
Marco Tscholl
Martha Widmer-Spreiter

Stadtrat
Stadtpräsident Urs Marti
Stadtrat Tom Leibundgut
Stadtrat Patrik Degiacomi

Protokoll Stadtschreiber Markus Frauenfelder





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 22. Juni 2017
2. Botschaft Organisation des freiwilligen Schulsports
3. Botschaft Auftrag FDP-Fraktion betreffend Bautätigkeiten der Stadt Chur
4. Auftrag Oliver Hohl und Mitunterzeichnende zur Überarbeitung des Gesetzes über die Abwasseranlagen; Antrag auf Fristerstreckung
5. Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Beitritt zur Charta der Lohnleichheit im öffentlichen Sektor; Antwort
6. Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Poststellenschliessungen in Chur; Antwort
7. Fragestunde vom 7. September 2017 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

1. Protokoll der Sitzung vom 22. Juni 2017

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt.

Fraktionserklärung der FDP:

"Im Zusammenhang mit den Unwetterschäden in Bondo/GR würden wir es begrüssen, wenn der Stadtrat eine angemessene finanzielle Unterstützung leisten würde."

2. Botschaft Organisation des freiwilligen Schulsports

Antrag

1. Vom Projektbericht "Freiwilliger Schulsport" wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat wird beauftragt, die rechtlichen Grundlagen für den freiwilligen Schulsport auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.



3. *Die jährlich wiederkehrenden Kosten von aktuell brutto ca. Fr. 86'600.-- zu Lasten der Kostenstelle 529000 "Freiwilliger Schulsport" werden genehmigt und die jährlich wiederkehrenden Einnahmen von aktuell brutto ca. Fr. 86'600.-- zur Kenntnis genommen.*
4. *Ziffer 3 untersteht gestützt auf Art.12 Abs. 1 lit. c der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. *Vom Projektbericht "Freiwilliger Schulsport" wird Kenntnis genommen.*
2. *Der Auftrag an den Stadtrat, die rechtlichen Grundlagen für den freiwilligen Schulsport auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen, wird mit 12 zu 9 Stimmen abgelehnt.*
3. *Die jährlich wiederkehrenden Kosten von aktuell brutto ca. Fr. 86'600.-- zu Lasten der Kostenstelle 529000 "Freiwilliger Schulsport" werden mit 12 zu 7 Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt und von den jährlich wiederkehrenden Einnahmen von aktuell brutto ca. Fr. 86'600.-- wird Kenntnis genommen.*
4. *Ziffer 3 untersteht gestützt auf Art.12 Abs. 1 lit. c der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.*

3. Botschaft Auftrag FDP-Fraktion betreffend Bautätigkeiten der Stadt Chur

Antrag

1. *Von den Zuständigkeiten, Abläufen, Vertretungen und Verantwortungen (Pflichten und Rechte) gemäss Projektphasenplan und Prozessablauf wird Kenntnis genommen.*
2. *Der Auftrag der FDP-Fraktion wird als erledigt abgeschrieben.*

**Abstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Von den Zuständigkeiten, Abläufen, Vertretungen und Verantwortungen (Pflichten und Rechte) gemäss Projektphasenplan und Prozessablauf wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag der FDP-Fraktion wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.

4. Auftrag Oliver Hohl und Mitunterzeichnende zur Überarbeitung des Gesetzes über die Abwasseranlagen; Antrag auf Fristerstreckung

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Frist zur Einreichung eines Berichts zum Auftrag Oliver Hohl und Mitunterzeichnende zur Überarbeitung des Gesetzes über die Abwasseranlagen bis Ende 2017 zu erstrecken.

Abstimmung:

Die Frist zur Einreichung eines Berichts zum Auftrag Oliver Hohl und Mitunterzeichnende zur Überarbeitung des Gesetzes über die Abwasseranlagen wird einstimmig bis Ende 2017 erstreckt.

5. Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Beitritt zur Charta der Lohnleichheit im öffentlichen Sektor; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates nicht befriedigt.



6. Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Poststellenschliessungen in Chur; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Die **Gemeinderatspräsidentin** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Interpellation FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Schluss mit dem Stillstand in der Churer Verkehrspolitik
- Interpellation FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende zum Stand der Gesamtrevision des Churer Baugesetzes
- Interpellation FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Hallen- und Freibad Obere Au, Stand der Planung für die Erneuerungsinvestitionen
- Interpellation FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Neustart Brambrüesch ab 2019

Chur, 11. September 2017

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder

Interpellation

Chur, 7. September 2017

Schluss mit dem Stillstand in der Churer Verkehrspolitik

Der Stadtrat schreibt in seinem Bericht an den Gemeinderat vom 20. Mai 2014 auf den Auftrag der FDP Fraktion „Chur braucht neue Wege in der Verkehrspolitik“, dass bei der Verkehrssituation in der Stadt Chur Handlungsbedarf besteht, insbesondere beim Verkehrsfluss auf den Hauptachsen und bei der Führung des übergeordneten Verkehrs durch die Stadt und im Anschlussbereich A13 Chur Nord. Er schliesst die Schlussbemerkungen mit dem Satz, dass selbstverständlich eine Prüfung weiterer Massnahmen **laufend** vorgenommen wird.

In den Berichten des Stadtrates zu den hängigen Vorstössen kann seit 2014 nachgelesen werden, dass Sitzungen stattfinden, dass es Absprachen gibt mit dem kantonalen Tiefbauamt, dass der Stadtrat Gesamtverkehrskonzepte erarbeitet, dass neue Lösungen geprüft werden, ohne konkreter zu werden. In seiner Antwort vom 12. Januar 2016 auf eine Interpellation zu den bestehenden Verkehrskonzepten der Stadt Chur schreibt der Stadtrat, dass die städtischen Tiefbaudienste und das kantonale Tiefbauamt entschieden haben, ein „aktuelles Gesamtverkehrskonzept über das Stadtgebiet (Hauptachsen) zu erstellen.“ Er stellt weiter in Aussicht, dass das Konzept bis im Herbst 2016 vorliegen sollte.

Wir fordern den Stadtrat auf, den von ihm erwähnten Handlungsbedarf aktiv anzugehen, Lösungsansätze aufzuzeigen und einen Umsetzungsplan aufzuzeigen. Gerne möchten wir wissen:

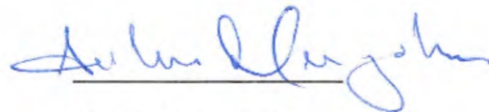
1. Welche Vision und Lösungen sieht der Stadtrat vor betreffend Entflechtung Durchgangs- und Pendlerverkehr?
2. Welche Forderungen stellt der Stadtrat an den Kanton betreffend Entlastung der durch Chur führenden Kantonsstrassen. Wie sieht der Stand der Verhandlungen mit dem Kanton und das weitere Vorgehen aus?
3. Welche Forderungen hat der Stadtrat dem Astra gestellt? Wie sieht der Stand der Verhandlungen und das weitere Vorgehen aus?
4. Wie beurteilt der Stadtrat heute einen Autobahnanschluss Chur Mitte?
5. Welche weiteren Massnahmen hat der Stadtrat seit 2014 geprüft und im Stadtrat besprochen. Wie sieht hier das weitere Vorgehen aus?
6. Der Stadtrat soll verbindlich mitteilen, bis wann das Konzept vorliegt.



Hans Martin Meuli
Fraktionspräsident



Dominik Infanger



Andri Mengiardi



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag☒ InterpellationTitel Schluss mit dem Stillstand in der Churer VerkehrspolitikErstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☒☐☐☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP	Bi	
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	mu	
Decurtins Guido	SP	S	
Gartmann-Albin Tina	SP	H	
Grass Stefan, Ing. HTL	SP	SG	
Hegner Walter	SVP	K	
Hohl Oliver	BDP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	rl	
Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	A	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	in	
Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Rettich Urs	SVP	pur	
Senn Meili Claudio	SP	fen	
Tscholl Marco	BDP		
Widmer-Spreiter Martha	BDP	Ph	

Datum: 7.9.2017

Interpellation der FDP Fraktion zum Stand der Gesamtrevision des Churer Baugesetzes

Im Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat vom 31. März 2015 auf die Auftrag von Gemeinderat Dominik Infanger und Mitunterzeichnende vom 29. Januar 2015 betreffend Teilrevision des Churer Baugesetzes hat der Stadtrat erklärt, er sei gewillt, die Gesamtrevision im Jahr 2016 in Angriff zu nehmen, sofern der Gemeinderat die dafür notwendigen Planungskosten genehmigt.

Zwischenzeitlich sind seit dem Bericht des Stadtrates rund 2,5 Jahre vergangen. Mit der Interpellation kann laut Art. 57 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat vom Stadtrat Auskunft über wichtige Bereiche der städtischen Verwaltung verlangt werden. Der Stadtrat wird hiermit aufgefordert, umfassend und detailliert darzulegen, welche konkreten Handlungen seit Januar 2016 in Zusammenhang mit der Gesamtrevision des Baugesetzes getätigt wurden.

Chur, 7. September 2017


(Dr. Hans Martin Meuli)

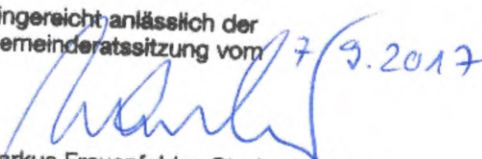

(Dr. Andri Mengiardi)


(Dr. Dominik Infanger)



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom


Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag☒ Interpellation

Titel Interpellation der FDP Fraktion zum Stand der Gesamtrevision des Churer Baugesetzes

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	el	
Decurtins Guido	SP		
Gartmann-Albin Tina	SP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
Hegner Walter	SVP	lk	
Hohl Oliver	BDP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	M	
Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	h	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	e	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Rettich Urs	SVP		
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		
Widmer-Spreiter Martha	BDP	PW	

Datum: 7.9.2017



7. 9. 2017

Interpellation

Chur, 7. September 2017

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Hallen- und Freibad Obere Au, Stand der Planung für die Erneuerungsinvestitionen

Am 9. Februar 2014 konnte die Churer Stimmbevölkerung in einer Konsultativabstimmung u.a. über das Teilprojekt 7 „Sanierung /Umbau Hallen- und Freibad“ sowie das Teilprojekt 6 „Traglufthalle Schwimmen“ abstimmen. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 55% wurden beide Teilprojekte mit sehr hohen Stimmenanteilen von 70% (Teilprojekt 7) und 64% (Teilprojekt 6) deutlich angenommen. Der im Budget 2017 abgebildete Finanzplan zeigt, dass für die Jahre 2018-2020 und später noch keine wesentlichen Kredite eingestellt sind.

1. Wie ist der Stand der Planungsarbeiten und wie sieht der weitere zeitliche Ablauf aus? Wie trägt der Stadtrat diesem klaren Votum Rechnung?
2. Welche publikumswirksamen Erneuerungen werden geplant?
3. Welche Alternativen zur bisherigen Überdachung des 50m Schwimmbeckens sieht der Stadtrat (u.a. Form der Überdachung, Standort, Integration Hallenbad)

Hans Martin Meuli

Dominik Infanger

Andri Mengiardi



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag☒ Interpellation

Titel Hallen- und Freibad Obere Au, Stand der Planung für die Erneuerungs-
investitionen

Erstunter-
 zeichnende/r
 (ankreuzen)

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☒☐☐☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP	<i>B</i>	
Cahannes Romano	CVP		<i>R. Cahannes</i>
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>MC</i>	
Decurtins Guido	SP	<i>D</i>	
Gartmann-Albin Tina	SP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP	<i>SG</i>	
Hegner Walter	SVP	<i>H</i>	
Hohl Oliver	BDP		
Hunger Hanspeter	SVP		<i>H. Hunger</i>
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	<i>M</i>	
Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	<i>A</i>	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		<i>A. Meier</i>
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	<i>J</i>	
Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		<i>A. Mengiardi</i>
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		<i>H. Meuli</i>
Rettich Urs	SVP		<i>U. Rettich</i>
Senn Meili Claudio	SP	<i>S</i>	
Tscholl Marco	BDP	<i>T</i>	
Widmer-Spreiter Martha	BDP	<i>W</i>	<i>M. Widmer</i>

Datum:

7.9.2017



7.3/2017

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Interpellation

Chur, 7. September 2017

Neustart Brambrüesch ab 2019

Seit Annahme der Volksinitiative „pro Brambrüeschbahn“ im Jahre 2002 erhält die Bergbahngesellschaft einen jährlichen, unbefristeten Betriebsbeitrag in der Höhe von rund CHF 350'000 und einen jährlichen, auf 15 Jahre befristeten Investitionsbeitrag von rund CHF 500'000. Beide Beträge sind indexiert. Der jährliche Investitionsbeitrag läuft in nächster Zeit aus. Fakt ist, dass es der Bergbahngesellschaft auch nach dieser 15-jährigen finanziellen Unterstützung nicht gelungen ist, die finanzielle Situation nachhaltig zu verbessern. So ist die Gesellschaft mit dem erwirtschafteten EBITDA und den erzielten Jahresergebnissen, bereinigt um die städtischen Beiträge, weit davon entfernt, ausreichend finanzielle Mittel für den Betrieb sowie die Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen zu erwirtschaften (vgl. Tabelle 1).

in CHF	2010/11	2011/12	2012/2013	2013/2014	2014/15	2015/16
ausgewiesener EBITDA	854 370	896 710	956 603	777 270	799 048	742 506
Betriebsbeitrag Stadt Chur	353 014	361 747	364 244	372 440	372 211	369 692
Investitionsbeitrag Stadt Chur	510 939	556 637	553 529	532 058	531 730	527 168
EBITDA ohne Beiträge der Stadt	-9 583	-21 674	38 829	-127 228	-104 893	-154 354
ausgewiesenes Jahresergebnis	31 457	27 930	31 491	19 348	34 510	14 081
Jahresverluste ohne Beiträge der Stadt	-832 496	-890 454	-898 425	-873 007	-869 431	-882 779

Tabelle 1: Entwicklung EBITDA und Jahresergebnisse der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG (BCD), Zahlen aus den Geschäftsberichten der BCD

So zeigt die Jahresrechnung 2015/16, dass ohne die jährlichen Beiträge der Stadt Chur der EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, und Steuern) einen Verlust von CHF 154'354 aufweist und ein Jahresverlust von CHF 882'779 resultiert.

Gemäss Geschäftsbericht 2015/16 verfolgt der Verwaltungsrat der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG (BCD) die Vorwärtsstrategie UFFA. Diese sieht laut einem Flyer einen Neustart für Brambrüesch vor. Nach Meinung des Verwaltungsrates ist eine nachhaltige Sicherung der BCD nur möglich, wenn neben dem unbefristeten Betriebsbeitrag der Investitionsbeitrag ab 2019 für 25 Jahre verlängert wird. Damit scheint die Stadt Chur weiterhin der wichtigste finanzielle Geldgeber zu sein. In einem Interview vom 24. September 2016 mit dem Bündner Tagblatt (BT) äussert sich Verwaltungsratspräsident Tom Leibundgut wie folgt: „Ohne die Beiträge der Stadt Chur würde die Bahn nicht mehr fahren, das muss man offen und ehrlich sagen. Wir betrachten das aber als einen Service Public, den sich die Bevölkerung mit dem Ja zur Volksinitiative „Pro Brambrüeschbahn“ 2002 gewünscht hat“. Weiter erklärt Tom Leibundgut im Interview mit dem BT, dass es für den Gesamtstadtrat klar war, „dass wir nicht nur viel Geld zur Verfügung stellen möchten, sondern auch Verantwortung übernehmen.“

Interpellation

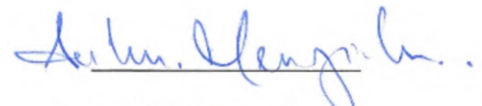
1. In der Umgebung von Chur gibt es zahlreiche Schneesport-, Wander- und Bikegebiete, welche innert kurzer Zeit mit dem ÖV oder dem Privatfahrzeug erreicht werden können. Warum ist der Stadtrat dennoch bereit, sich „für viel Geld“ weiterhin einen Service Public zu leisten mit Angeboten, welche in der Umgebung von Chur bereits vorhanden sind?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die künftigen Rahmenbedingungen für die Churer Bergbahngesellschaft? (Markt- und Wettbewerbssituation, Kunden, Wetter- und Schneerisiken, Finanzielle Risiken)?
3. Die Stadt steht aufgrund der demographischen Entwicklung und der Investitionen in die Sportanlagen, Schulen und Strassen vor grossen finanziellen Herausforderungen. Wie kann aus Sicht des Stadtrates ein künftiger Betriebsbeitrag an die Brambrüeschbahn finanziert werden?
4. Welche Visionen, Ideen, Geschäftsmodelle sieht der Stadtrat für den Churer Hausberg, dass dieser in Zukunft ohne Beiträge der Stadt Chur auskommen kann?
5. Welche Alternativen zur BCD sieht der Stadtrat für den Einsatz der finanziellen Mittel im Freizeitbereich?



Hans Martin Meuli



Dominik Infanger



Andri Mengiardi



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag☒ Interpellation

Titel

Neuerkaut Braumbüro ab 2019

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☒☐☐☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	Me	
Decurtins Guido	SP		
Gartmann-Albin Tina	SP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
Hegner Walter	SVP	h	
Hohl Oliver	BDP		
Hunger Hanspeter	SVP	p	
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	m	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	e	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Rettich Urs	SVP	Bz	
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		
Widmer-Spreiter Martha	BDP	P.b	P. Widmer

Datum:

7.9.2017